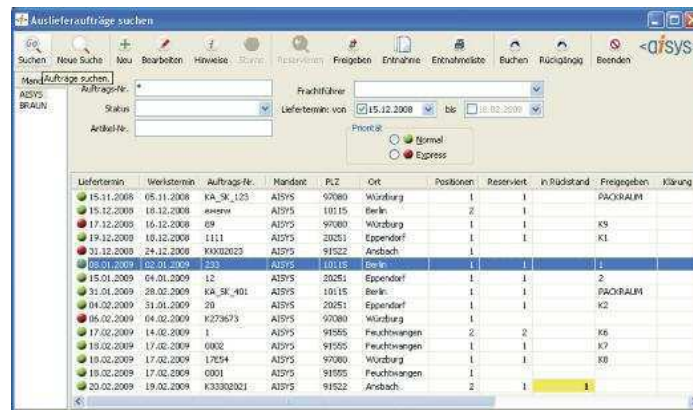


Schokoladenfabrik Henry Lambertz implementiert neues Lagerverwaltungssystem von Aisys

# Lebkuchenwelt vergrößert

Kurzfristig ein neues Lager in weltweite Logistikprozesse einbinden und dabei ein zusätzliches Lagerverwaltungssystem (LVS) implementieren. Dass dies machbar und sinnvoll sein kann, zeigt das Beispiel der Aachener Printen- und Schokoladenfabrik Henry Lambertz GmbH & Co. KG. Aufgrund von steigenden Produktions- und Absatzmengen sowie der damit verbundenen Optimierung und Bündelung von Warenströmen entstand Bedarf an neuen Lagerkapazitäten in Nürnberg. Lambertz stattete dabei erstmals einen Lagerstandort mit platzsparenden Verschieberegalen aus, auf deren Steuerung das vorhandene Warenwirtschaftssystem nicht ausgerichtet war. So entschied sich das Unternehmen, ein externes System zusätzlich aufzusetzen.

Die Aisys Advanced Information Systems AG, Würzburg, ergänzte dazu ihr Lagerverwaltungssystem Xstorage.Net um verschiedene Lambertz-spezifische Anwendungen. „Unser Ziel war es, innerhalb kürzester Zeit ein neues Kühlager einzurichten und eine zusätzliche Software zu implementieren, die die Vielzahl unserer Prozesse abbilden konnte“, beschreibt Michael Trunk, Projektleiter von Lambertz, die Ausgangssituation. „Mit Aisys konnten wir kurzfristig hoch komplexe Aufgabenstellungen mit einfachem System lösen.“ Grundvoraussetzung war dabei, dass sich Xstorage.Net nahtlos in die DV-Welt der Lambertz-Grup-



Liefertermin	Werktermin	Auftrags-Nr.	Hersteller	PLZ	Ort	Positionen	Reserviert	In-Rückstand	Freigegeben	Wägung
15.12.2008	05.11.2008	KA_SK_123	AISYS	97080	Würzburg	1	1			PACKRAUM
15.12.2008	18.12.2008	xxxxx	AISYS	11015	Berlin	2	1			
17.12.2008	16.12.2008	69	AISYS	97080	Würzburg	1	1			K5
19.12.2008	18.12.2008	1111	AISYS	20251	Eppendorf	1	1			K1
21.12.2008	24.12.2008	K0032623	AISYS	91522	Ansbach	1	1			
03.01.2009	03.01.2009	123	AISYS	10118	Essen	1	1			
15.01.2009	04.01.2009	12	AISYS	20251	Eppendorf	1	1			2
31.01.2009	28.02.2009	KA_SK_401	AISYS	19115	Berlin	1	1			PACKRAUM
04.02.2009	31.01.2009	20	AISYS	20251	Eppendorf	1	1			K2
16.02.2009	04.02.2009	K273673	AISYS	97080	Würzburg	1	1			
17.02.2009	14.02.2009	1	AISYS	91555	Feuchtwangen	2	2			K6
18.02.2009	17.02.2009	0002	AISYS	91555	Feuchtwangen	1	1			K7
19.02.2009	17.02.2009	17054	AISYS	97080	Würzburg	1	1			K8
19.02.2009	17.02.2009	0001	AISYS	91555	Feuchtwangen	1	1			
20.02.2009	19.02.2009	K3330301	AISYS	91522	Ansbach	2	1			1

Das Lagerverwaltungssystem Xstorage.Net von Aisys ermöglicht Lambertz komplexe Reservierungsstrategien, Buchungsmechanismen und Nachschubstrategien

pe einfügt. Außerdem durfte auf dem Weg von der Produktionsstätte bis in den Handel kein zusätzlicher Aufwand für die Mitarbeiter entstehen. Lambertz zählt zu den größten deutschen Gebäckherstellern



**Weihnachtstruhe der Lambertz-Vertriebsmarke Haeblerlein-Metzger ‚Hauptmarkt Anno 1863‘ mit acht Gebäcken und Lebkuchen**

und ist ein weltweit führender Anbieter für Lebkuchen-, Printen- und Saisongebäck. Das Sortiment wird über den Handel distribuiert. Ein Großteil der leckeren Produkte unterliegt dem Saisongeschäft mit Höhepunkt Herbst bis Weihnachten. Mengenschwankungen entste-

hen zudem durch die Witterung am Anfang und am Ende einer Saison sowie durch den Zeitpunkt, zu dem die Handelspartner die Gebäcke in den Verkaufsräumen platzieren. Das bedeutet im Hinblick auf die Lager- und Logistikaktivitäten, dass die Lager bis Mitte des Jahres vorwiegend gefüllt werden. Bis zum Ende des Jahres ist dann

Hochsaison für Kommissionierung und Versand.

Aufgrund von steigenden Produktionsmengen am Standort Nürnberg – wo inzwischen alljährlich circa 40 000 Paletten Lebkuchen

produziert und vertrieben werden – und der damit verbundenen Optimierung und Bündelung von Warenströmen entstand dort Be-

darf an neuen Lagerkapazitäten. Um die Frische der Produkte zu gewährleisten, musste eine Temperaturführung unter +14 °C gewährleistet sein.

Auf der Suche nach einem optimalen Standort für das neue Kühlager wurde Lambertz schnell fündig: Die Nürnberger Schwarz Logistik GmbH konnte durch den Neubau eines modernen Logistikkomplexes die Infrastruktur stellen: ausreichend Lagerkapazität und Platz für eine flexible Kommissionierung sowie eine exakt regelbare Innentemperatur und lückenlose Temperatureinzeichnung.

Vorteil für den Gebäckhersteller ist dabei auch, dass in Spitzenzeiten erfahrenes Lagerpersonal von Schwarz Logistik zusätzlich zu den eigenen Mitarbeitern flexibel eingesetzt werden kann.

Im Logistikzentrum Nürnberg werden nun die Produkte aus der nahe gelegenen Produktionsstätte eingelagert. Von dort aus werden sie direkt in den Handel versandt oder an andere Lambertz-Läger verteilt. Außerdem wird hier Ware aus unterschiedlichen Produktionswerken im In- und Ausland bevorratet. In der Herbstsaison 2008 zählte das Unternehmen rund 1 200 Palettenbewegungen täglich.

Lambertz hat in der Vergangenheit ein modernes Warenwirtschaftssystem entwickelt, mit dem die hohen Ansprüche an Qualität, pünktliche Lieferung der Produkte in den Handel und an interne Prozesse erfüllt werden. Aufgrund der bevorstehenden Hochsaison hatte der Gebäckproduzent nur zwei Monate Zeit, das zusätzliche Lager einzurichten und alle Softwareanforderungen zu lösen. Michael

## SOFTWARE

Brunner, Lagerleiter in Nürnberg, erläutert: „Für die schnelle Integration des neuen Lagerstandortes in Nürnberg fehlte uns vor allem ein Modul, um die geplante Verschieberegale-Anlage zu steuern. Für eine Neuentwicklung war zu wenig Zeit. Neben den klassischen Ein- und Auslagerprozessen musste das neue Lagerverwaltungssystem von Aisys verschiedene Funktionen und Besonderheiten unseres neuen Lagerstandortes abbilden.“

Dazu gehören vor allem:

- Das bestehende Warenwirtschaftssystem arbeitet auf einer IBM-AS/400-Softwareumgebung. Damit sich das neue System nahtlos in das bestehende Umfeld integrieren konnte, musste es eins zu eins auf die bestehenden Schnittstellen aufgesteckt werden. Aisys passte ihr LVS-System Xstorage.Net dahingehend an, dass alle neuen Funktionen über eine so genannte ‚Hoststeckdose‘ aufgesetzt werden konnten. So merkt Lambert fast nicht, dass ein neues Lager am System ist.

- Das Lager verfügt über rund 12000 Palettenstellplätze. Mit einer Kombination aus Verschieberegalanlage und Satellitenregalen konnte Lambert bis zu 30 Prozent Lagerfläche einsparen. Voraussetzung dafür ist eine effiziente Steuerung aller Logistikprozesse. Ein Steuerungstool für Verschieberegale ist im Lagerverwaltungssystem standardmäßig integriert.

Kundenbestellungen werden im System als eindeutige Paletten auf NVE-Basis reserviert. Damit ist die Berücksichtigung und Verwaltung handelspezifischer Informationen, wie Chargennummer und Mindesthaltbarkeitsdatum, sichergestellt. Für eine schnellere Auslagerung aus dem Satellitenregal wurde Xstorage.Net so programmiert, dass immer die vordere Palette entnommen werden kann – und diese immer die richtige NVE-Nummer aufweist.

- An das Lager ist ein so genannter ‚Co-Packing-Bereich‘ angegliedert. Hier werden jeweils mehrere Artikel aus verschiedenen Produktionsstätten in ansprechenden Verkaufseinheiten konfektioniert. Beispielsweise die Weihnachtstruhe der Vertriebsmarke Haerberlein-Metzger ‚Hauptmarkt Anno 1863‘ mit acht verschiedenen, hochwertigsten Gebäcken und Lebkuchen. Hier muss das LVS-System die vorher acht unterschiedlichen Artikelnummern unter Sicherstellung der Chargenrückverfolgbarkeit zu einer neuen Artikelnummer generieren.

- Anspruchsvoll ist auch die Palettenverwaltung. Kunden aus dem Handel geben oftmals die Palettengröße vor, um angelieferte Ware verschiedener Lieferanten im Wareneingang einfach handeln zu können. Für Lambert bedeutet dies, dass das LVS für gleiche Artikel je nach Zielgröße der Palette eine eigene Artikelnummer vergeben muss. Diese Artikelnummer benötigt das System für Reservierung und Kommissionierung. Bei der Bestellung durch den Kunden, im Lagerprozess selbst sowie beim Versand bleibt hingegen die ursprüngliche Artikelnummer relevant. So ist sichergestellt, dass alle Artikel im Warenwirtschaftssystem der Lambert-Gruppe korrekt und nachprüfbar verarbeitet werden. Gleichzeitig wird aber im Lager Nürnberg eine äußerst effiziente und platzsparende Lagerung und Kommissionierung ermöglicht.



**Screenshot von Xstorage.Net, wie er auf den Staplerterminals sowie auf den MDE-Geräten der Elektrohubwagen zu sehen ist**



**Das Nürnberger Kühlager von Lambert ist mit Verschieberegalen – gesteuert durch ein Aisys-LVS-System – ausgestattet**

Um die unterschiedlichen Palettengrößen des Handels zu realisieren, ist im Nürnberger Lambert-Lager ein komfortabler ‚Abpackplatz‘ eingerichtet. Ausgelagerte Paletten werden hier zur neuen Zielgröße umgepackt. Die Mitarbeiter erhalten die Packaufträge über mobile MDE-Geräte. Im Umpackbereich werden Verpackungseinheiten aus größeren Gebindegrößen zu kleineren zusammengestellt. Dies ist notwendig, um nicht eine Vielzahl unterschiedlicher Gebindegrößen einlagern zu müssen.

- Im Wareneingang werden Rollbelege oder NVE-Label mittels MDE gescannt. Rund 90 Prozent der Anlieferungen kommen bereits aus dem Lambert-Verbund. Die Erfassung der restlichen 10 Prozent erfolgt über einen PC-Arbeitsplatz.

„Wenn der Han-

del Interesse an einem neuen Lambert-Produkt zeigt oder wir Marktchancen sehen, können wir mit vielfältigen Fertigungsmöglichkeiten reagieren. Nicht zuletzt durch die neue Aisys-Software können wir bei Bedarf jederzeit auch kurzfristig neue Lagerstandorte mit besonderen Anforderungen an das LVS-System einrichten. Damit sind wir auch für den geplanten weiteren Ausbau unseres Ganzjahressortimentes hervorragend gerüstet“, resümierte Michael Trunk.

Aisys übernimmt die umfangreichen, für das Lambert-Projekt entwickelten Anpassungen im Lagerverwaltungssystem gemäß ihrer Unternehmensphilosophie standardmäßig in Xstorage.Net. Das Softwarehaus hat erfolgreich demonstriert, dass Alleinlösungen komplexe Systeme von Großunternehmen sicher und kostengünstig ergänzen können.

Anne Kreimer

### Weitere Informationen